

Aortenklappe: neuer Erfolg mit Katheter

Die transkutane kathetergeführte Aortenklappenimplantation (TAVI) glänzt mit neuen Langzeitdaten: 2-Jahres-Ergebnisse der PARTNER-Studie belegen eine dramatische Reduktion der Sterberate bei inoperablen Patienten (von 67,6% auf 43,4%). Auch die Wiedereinweisungsrate zeigte sich nur halb so hoch wie mit konventioneller Therapie. Dennoch entwickelten Patienten der TAVI-Gruppe häufiger einen Schlaganfall als Patienten mit Standardtherapie (13,8% gegen 5,5%).
Kongress TCT in San Francisco, 10.11.2011

Masern breiten sich rasant aus

Der Berliner Gesundheitssenat ist alarmiert. Die Zahl der Masernfälle steigt rasant, und zwar bundesweit. Das ver setzt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Sorge. In Berlin gab es bis Ende Oktober bereits mehr Masern-Fälle als im ganzen Jahr 2010. Auch die Krankheitsverläufe werden schwerer. Mehr als die Hälfte der Patienten (54%) mussten in diesem Jahr stationär behandelt werden. Nicht nur Kinder sind von der Infektion betroffen, sondern auch Jugendliche, Erwachsene und Babys.
Ärzte Zeitung

Herz: Zu wenig Salz ist auch nicht gut

Dass zu viel Salz in der Nahrung bei Hypertonikern zu vermeiden ist, ist nichts Neues. Eine Studie aus der McMaster University in Ontario zeigt aber nun, dass auch eine zu niedrige Salzzufuhr mit einem erhöhten kardiovaskulären Risiko korreliert. Laut der Studie liegt die optimale tägliche Kochsalzzufuhr nicht bei den von der WHO empfohlenen 4 g, sondern bei 8–10 g.
JAMA 2011, 306:2229

Zu früh gefreut, Bräute: Heiraten macht Männer schlapp!

Wie viel Puste kostet es, verheiratet zu sein? Glaubt man den Ergebnissen einer Studie, müssen vor allem Ehemänner Einbußen an kardiorespiratorischer Fitness hinnehmen.

Den Zusammenhang verschiedener Übergangsformen im Familienstand mit der körperlichen Fitness – gemessen an der O₂-Aufnahme in ml/kg Körpergewicht/Minute – haben internationale Forscher untersucht. Die Wissenschaftler bedienten sich dabei der Daten von 8871 Erwachsenen, die zwischen 1987 und 2005 an der Aerobic Center Longitudinal Study in Dallas, Texas, teilgenommen hatten. Zu Beginn und nach durchschnittlich drei Jahren wurde die Fitness der Probanden während eines Belastungstests gemessen und nach dem Familienstand



Bei der Hochzeit ist er noch fit ...

© [M] photos.com PLUS

gefragt. Männer, die während des Follow-up geheiratet hatten, zeigten deutliche Einbußen an Fitness (–1,4 ml/kg/min) als standhafte Junggesellen, die ihr Fitnessniveau halten konnten. Dagegen wuchsen die körperlichen Kräfte von Männern, die sich hatten scheiden lassen (+0,7 ml/kg/min). Nach eventueller Wiederverheiratung ging es erneut signifikant bergab (–1,8 ml/kg/min). Frauen, die Single geblieben waren, hatten an Fitness zugelegt (+1,9 ml/kg/min); immerhin wirkte sich eine Heirat bei ihnen weniger negativ auf die Kondition aus (–0,3 ml/kg/min). Insgesamt erwiesen sich Frauen als resistenter gegenüber Veränderungen der Familienverhältnisse. Etwaige Differenzen im BMI haben die Forscher in alle Berechnungen schon einkalkuliert. (rb)

Am J Epidemiol 2011, 173:337



9 CME-Punkte kostenlos in jeder Ausgabe

CME hilft Ihnen, Ihr Punktekonto zu füllen!

Mit unseren drei zertifizierten Fortbildungen können Sie pro Heft auf CME.springer.de/CME kostenlos 9 Punkte sammeln. Und so geht's:

Kostenlos teilnehmen in vier Schritten

1. Auswählen

Wählen Sie online auf CME.springer.de/CME den Link zum aktuellen Heft aus. Entscheiden Sie nun, welche Fortbildungseinheiten Sie zum Erwerb von CME-Punkten nutzen wollen. Die Teilnahme an den drei Einheiten der aktuellen Ausgabe ist kostenlos.

2. Registrieren/Anmelden

Sind Sie bereits bei CME.springer.de registriert? Dann genügt zur Anmeldung die Angabe Ihrer persönlichen Zugangsdaten. Falls Sie zum ersten Mal teilnehmen, bitten wir Sie, sich einmalig zu registrieren. Wir senden Ihnen dann per E-Mail Ihre persönlichen Zugangsdaten

zu. Bitte benutzen Sie diese für alle weiteren Teilnahmen zur Anmeldung (Login).

3. Teilnehmen

Sie können die elektronische Version der Fortbildung online lesen, ausdrucken oder direkt die 10 CME-Fragen beantworten. Die kostenlose Teilnahme für diese Ausgabe ist bis zum 28. Februar 2012 möglich.

4. CME-Punkte sammeln

Nach erfolgreicher Beantwortung von 7 der 10 CME-Fragen senden wir Ihnen Ihre Teilnahmebestätigung samt Punkten umgehend per E-Mail zu. Diese können Sie bei Ihrer zuständigen Landesärztekammer einreichen.